

Neue kürzere Straßenbahn in Jena: Verbesserter Nahverkehr für alle

Im Herbst sollen die neuen, kürzeren Straßenbahnen des Jenaer Nahverkehrs im Linienverkehr starten, um die Kapazität zu steigern.

Jena. Die Einführung einer neuen Straßenbahn bringt bedeutende Verbesserungen für den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt.

Innovative Straßenbahntechnologie für Jena

Mit der Ankunft der ersten kurzen Tramlink-Straßenbahn in Jena am Mittwoch wird ein neues Kapitel in der Entwicklung des Nahverkehrs aufgeschlagen. Diese innovativen Fahrzeuge wurden vom Hersteller Stadler im spanischen Valencia produziert und sind so konzipiert, dass sie den Anforderungen einer modernen Stadt gerecht werden. Die Entscheidung für einen Tieflader, um das fünfteilige Fahrzeug zum Betriebshof zu transportieren, zeigt bereits den logistischen Aufwand, der mit dieser neuen Technologie verbunden ist.

Erweiterung des Fuhrparks zur Förderung des Nahverkehrs

Der Jenaer Nahverkehr erweitert damit seinen Fuhrpark, der bereits seit Ende vergangenen Jahres durch siebenteilige Straßenbahnen ergänzt wird. Diese neuen Modelle messen 42 Meter in der Länge und bieten den Fahrgästen auf Hauptlinien deutlich mehr Platz. Die kürzeren Versionen, die 32 Meter lang sind, bringen ebenfalls Vorteile mit sich: Sie sind sowohl breiter

als auch optimal für den Transport auf einem Tieflader geeignet, was eine vereinfachte Logistik gewährleistet.

Barrierefreier Zugang und Komfort für alle

Ein zentrales Merkmal der neuen Straßenbahn ist die vollständige Barrierefreiheit. Anja Tautenhahn, Sprecherin des Jenaer Nahverkehrs, betont, dass die Fahrzeuge mit 100 Prozent Niederflur ausgestattet sind, was einen leichten Ein- und Ausstieg ermöglicht. Die Holzsitze sind so gestaltet, dass sie breitere Durchgänge schaffen, und es gibt zwei Multifunktionsbereiche mit vier Rollstuhlplätzen – ein wichtiger Schritt in Richtung Inklusion im öffentlichen Verkehrssystem.

Finanzierung und zukünftige Entwicklungen

Die Finanzierung der neuen Straßenbahnen und die damit verbundenen Anpassungen im Schienennetz belaufen sich auf 153 Millionen Euro. Die Thüringer Landesregierung unterstützt das Projekt mit 22,1 Millionen Euro für das zweite Los von zwölf Straßenbahnen. Dieses Investitionsprogramm ist nicht nur eine Reaktion auf die steigende Fahrgastnachfrage, sondern auch eine zukunftsorientierte Maßnahme, um die Attraktivität des Nahverkehrs in Jena langfristig zu sichern. Das geplante Linienbetriebsstart im Herbst wird mit Spannung erwartet, da bereits weitere neue Fahrzeuge in den kommenden Wochen eintreffen sollen.

Fazit: Eine positive Entwicklung für die Gemeinschaft

Die Einführung der neuen Straßenbahnen in Jena steht nicht nur für einen technologischen Fortschritt, sondern auch für ein stärkeres Engagement der Stadt im Bereich des umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrs. Derartige Maßnahmen sind entscheidend, um den Bedürfnissen der Bürger gerecht zu werden und eine nachhaltige Mobilität in der Stadt zu

fördern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de